



# Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen

## Sektion Politische Psychologie

### Angewandte Sozialpsychologie

## Newsletter Februar 2026

In dieser Ausgabe:

### AKTUELLES

1. **Deutscher Frauenrat: Debatte um „Lifestyle-Teilzeit“ als nicht zielführend zurückgewiesen**
2. **FidAR-Forum 2026: Early-Bird-Tarif und Einblicke in die Zukunft der Führung**
3. **BMBFSFJ: Digitales Lernangebot stärkt Kinderschutz bei Genitalverstümmelung**
4. **Berlin Table: Fünf Landtagswahlen – Wie die AfD auf Erfolge hofft und Personalquerelen unter der Decke hält**

### VERÖFFENTLICHUNGEN

1. **BDP-Pressemitteilung: Gute Bildungsvoraussetzungen bereits im Vorschulalter schaffen**
2. **DIW Berlin: Artikel – Der Umbau zu einem aktivierenden Sozialstaat kann beginnen**
3. **BDP-Pressemitteilung: Psychosoziale Prozessbegleitung für Opfer von Gewalt stärken**
4. **DIW Berlin: Artikel – Wie Superreiche die Demokratie zerstören**

---

### AKTUELLES

1. **Deutscher Frauenrat: Debatte um „Lifestyle-Teilzeit“ als nicht zielführend zurückgewiesen**

In einer Pressemitteilung vom **26. Januar 2026** weist der **Deutsche Frauenrat** die vom Wirtschaftsflügel der **CDU** angestoßene Debatte über eine sogenannte „Lifestyle-Teilzeit“ als nicht zielführend zurück. Der Verband betont, dass fast jede zweite Frau in Teilzeit arbeitet, um familiäre Sorgearbeit für Kinder oder Angehörige zu leisten, da staatliche Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie bisher nicht ausreichen. Diese Reduzierung der Arbeitszeit gehe meist zu Lasten des eigenen Einkommens, der Karrierechancen und der späteren Altersbezüge der betroffenen Frauen.

Laut der stellvertretenden Vorsitzenden des Frauenrats, **Anja Weusthoff**, stellt der Vorstoß aus den Reihen der Christdemokraten einen Affront gegen all jene dar, die neben ihrer Erwerbsarbeit Kinder erziehen, Angehörige pflegen oder sich ehrenamtlich engagieren. Sie hebt hervor, dass viele Mütter nachweislich gerne mehr arbeiten würden, jedoch an fehlender Unterstützung durch rund **300.000 fehlende Kitaplätze** sowie mangelnde Kurzzeitpflegeplätze scheitern. Dem Fachkräftemangel solle daher nicht durch einen Zwang zu längeren Arbeitszeiten begegnet werden, sondern durch bessere Rahmenbedingungen wie eine verlässliche Betreuungsinfrastruktur, ein höheres Elterngeld sowie Lohnersatzleistungen für Pflegezeiten. Zudem fordert der Frauenrat eine gezielte Ansprache von Männern zur Übernahme von mehr Sorgearbeit sowie ein echtes Rückkehrrecht aus der Teilzeit für alle Beschäftigten. Abschließend unterstreicht der Verband, dass Angriffe auf bestehende Arbeitnehmer:innenrechte keine konstruktive Lösung für die aktuellen Herausforderungen am Arbeitsmarkt bieten.

Mit dem folgenden **Link** gelangen Sie zur vollständigen **Meldung**:

<https://www.frauenrat.de/debatte-um-teilzeitarbeit-ist-nicht-zielfuehrend/>

## 2. FidAR-Forum 2026: Early-Bird-Tarif und Einblicke in die Zukunft der Führung

Am **24. März** veranstaltet **Frauen in die Aufsichtsräte e. V. (FidAR)** im Allianz Forum am Pariser Platz in **Berlin** das diesjährige **FidAR-Forum**. Im Rahmen des **Jubiläumsjahres** werden rund 300 Teilnehmende sowie internationale Gäste und Expert:innen erwartet, um gemeinsam über die **Zukunft der Führung** zu debattieren.

Die Veranstaltung bietet zunächst fachlichen Input in verschiedenen **Masterclasses** von verschiedenen Organisationen, die gezieltes Wissen für Aufsichtsgremien und das Top-Management vermitteln. Im weiteren Verlauf des Programms sind Impulse und Diskussionsrunden mit Vertreter:innen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft geplant. Zu den angekündigten Sprecher:innen gehören:

- **Karin Prien**, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- **Felix Banaszak**, Bundesvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen
- **Prof. Dr. Nicola Fuchs-Schündeln**, Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung
- **Irene Natividad**, Vorsitzende des Global Summit of Directors International
- **Julia Braune**, Geschäftsführerin der Germany Trade & Invest
- **Tamara Weinert**, Aufsichtsrätin der BASF

FidAR betont, dass neben weiblichen Führungskräften auch Männer als **Male-Allys** sowie **Mentees** zur Vernetzung herzlich willkommen sind. Interessierte können sich aktuell noch für wenige Tage zum vergünstigten **Early-Bird-Tarif** registrieren.

Mit dem folgenden **Link** gelangen Sie zum **Programm** und zur **Anmeldung**:

<https://www.fidar.de/fidar-forum.html>

## 3. BMBFSFJ: Digitales Lernangebot stärkt Kinderschutz bei Genitalverstümmelung

Am **6. Februar 2026** wurde mit „**Wissen schützt!**“ ein neues digitales Lernangebot veröffentlicht, das Fachkräfte beim wirksamen Schutz von Mädchen vor weiblicher Genitalverstümmelung (FGM) unterstützt. Das durch das Bundesfamilienministerium geförderte Portal von **SAIDA International**

e.V. richtet sich an Akteure aus der Kinder- und Jugendhilfe, dem Bildungs- und Gesundheitswesen sowie der Verwaltung.

Ziel des Angebots ist es, die Handlungssicherheit im Kinderschutz zu erhöhen und Orientierung im Kontakt mit potenziell gefährdeten Mädchen und Familien zu geben. Bundesfamilienministerin **Karin Prien** betonte zum Start, dass weibliche Genitalverstümmelung eine besonders schwere Form der Menschenrechtsverletzung sei, vor der Mädchen unbedingt geschützt werden müssten. Da entsprechende Fortbildungen bislang nicht verpflichtend und regional unterschiedlich verfügbar sind, bündelt die Plattform praxisnahe Lernbausteine und konkrete Empfehlungen.

Inhaltliche Schwerpunkte des Lernangebots:

- Einordnung von Risiken und Vermittlung sicherer Entscheidungsgrundlagen
- Anwendung bestehender Schutzinstrumente, wie dem „Schutzbrief gegen weibliche Genitalverstümmelung“ der Bundesregierung
- Informationen über die rechtliche Lage und die Strafbarkeit in Deutschland
- Aufklärung über Hilfsangebote wie das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

Abschließend hebt die Meldung hervor, dass ein wirksamer Kinderschutz fundiertes Wissen und klare Zuständigkeiten an den Schnittstellen verschiedener Institutionen erfordert. Das neue, niedrigschwellig zugängliche Online-Angebot soll bestehende Präventionsstrukturen ergänzen und Fachkräfte dazu befähigen, FGM-Risiken frühzeitig zu erkennen und angemessen zu reagieren.

Mit dem folgenden **Link** gelangen Sie zur vollständigen **Meldung**:

<https://www.bmbfsfj.bund.de/bmbfsfj/aktuelles/alle-meldungen/digitales-lernangebot-staerkt-kinderschutz-bei-genitalverstuemmung-279758>

#### **4. Berlin Table: Fünf Landtagswahlen – Wie die AfD auf Erfolge hofft und Personalquerelen unter der Decke hält**

In einem Bericht für **Table.Briefings (Berlin Table)** analysiert die Autorin **Franziska Klemenz** die Erwartungen der AfD für das Wahljahr 2026 sowie die damit verbundenen parteiinternen Spannungen. Die Partei erwartet bei den fünf anstehenden Landtagswahlen, insbesondere in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern, historische Ergebnisse und rechnet sich dort Chancen auf eine Regierungsführung aus.

Gleichzeitig steht im Juli in Erfurt die Neuwahl des Bundesvorstands an. Trotz schwindender Begeisterung innerhalb der Partei wird eine Wiederwahl des Duos **Alice Weidel** und **Tino Chrupalla** erwartet, wenngleich die Zusammensetzung des Gremiums hinsichtlich der regionalen Repräsentanz einzelner Landesverbände kritisiert wird. Überschattet werden die Erfolgsaussichten durch massive Machtkämpfe in den Regionen:

- In Sachsen-Anhalt stehen sich ein Bundestagsabgeordneter und der Landesvorstand mit gegenseitigen Vorwürfen finanzieller Unregelmäßigkeiten und Vetternwirtschaft gegenüber
- In Nordrhein-Westfalen ist die Position des Landeschefs durch interne Skandale und Rivalitäten geschwächt, was zu einer unsicheren Wiederwahl Anfang März führen könnte

Die Partei bemüht sich laut Bericht, diese Querelen im sogenannten „Superwahljahr“ unter Kontrolle zu halten, um die angestrebten Wahlerfolge nicht durch ausufernde Personaldebatten zu gefährden. Es bleibe jedoch abzuwarten, ob dieser Versuch einer geschlossenen Darstellung bis zu den entscheidenden Terminen erfolgreich sein wird.